Spezi-spezifische Jugend-forscht-Abgabecheckliste

Wir haben ...

- jedes Vorkommen von „Seminarfacharbeit“ durch einen geeigneten anderen Terminus ersetzt.
- ein klares Bild dargelegt, wie sich unsere Arbeit im bisherigen Feld einordnet und das mit Literaturverweisen belegt.
- den Fokus unserer Abgabe auf den Eigenanteil gelegt, nicht nur auf das Was, sondern auch auf das Wie und das Warum.
- das „warum nicht“ auch betrachtet (Fehlerbetrachtung, Reflexion; bei datengetriebenen Ansätzen, Simulationen und KI gern mit Fehlerrechnung).
- alle unsere aufgeworfenen Forschungsfragen mit einer Antwort in der Diskussion abgeschlossen.
- unsere Arbeit auf Rechtschreib-, Grammatik- und Kommafehler gegengelesen oder gegenlesen lassen.
- inhaltliche Dopplungen entfernt, um ein kompaktes, kohärentes Bild darzulegen („so wenig wie möglich, so viel wie nötig“).

Wir haben überlegt (optional), ...

- die Quelldaten für datengetriebene Ansätze (z. B. KI-Training) und Quellcodes (für Software) zur Verfügung zu stellen.
- einen Jufo-Präsentationsprobelauf vor Abgabe der Arbeit (z. B. mit dem Außenbetreuer) vorzunehmen und Antworten auf daraus resultierende Fragen in die Arbeit einzuflechten.

Für unseren Stand haben wir ...

- Plakate vorbereitet, die aus Juryentfernung (mindestens zwei Meter) lesbar sind.
- die Verständlichkeit unserer Plakate ohne komplettes Verständnis der schriftlichen Arbeit an Testsubjekten (z. B. Mitschüler) getestet.
- eine Präsentation vorbereitet, die Grundlagen nur bei Notwendigkeit einführt (eine Jury darf gefragt werden, ob sie eine Einführung in Grundlage X, Y oder Z wünscht) und sich sonst auf den Eigenanteil konzentriert.
- die Präsentation einmal durchgesprochen und mit gleichmäßiger Redevertelung das für die Wettbewerbsebene gültige Zeitlimit nicht überschritten (im Zweifel zehn Minuten).

Kurzeinblicke in die Jurytätigkeit

Dieser Abschnitt soll dem Perspektivwechsel helfen, Juroren als Zielgruppe der eigenen Arbeit und Präsentation besser zu verstehen. Nutzt die Informationen hier gern für eigene Wettbewerbsstrategien.

Als Juror bereite ich mich auf den Wettbewerbstag vor, indem ich zuvor ...

- die schriftliche Arbeit herunterlade und ggf. ausdrücke (ohne Vergrößerung und spezielle Randeinstellung).
- die schriftliche Arbeit durchlese (in üblicher Reihenfolge wissenschaftlicher Arbeiten: Titel > Abstract > Zusammenfassung > Einleitung > Eigenanteil > Theorieteil).
- der Wettbewerbsleitung ggf. eine Umordnung der Arbeit empfehle, wenn sie ganz offenkundig in ein anderes Fachgebiet gehört (für Grenzfälle passiert das nicht, auch wenn sie vielleicht in einem anderen Fachgebiet bessere Chancen hätten).
- die Ergebnisse der Arbeit in den aktuellen Stand der Forschung einordne (mind. Google-Suche des Themas und deutsche/englische Schlagworte via Google Scholar).
- mir möglichst viele Fragen zu Motivation, Eigenanteil, Einordnung ins Feld, offensichtlichen Fehlstellen in der Diskussion etc. notiere.

Zu Beginn des Wettbewerbstages ...

- tausche ich mich mit den anderen Juroren des Fachgebietes über die schriftlichen Arbeiten aus und stelle ggf. schon ein erstes internes Ranking auf.
- synchronisiere ich mich mit den anderen Fachgebietsjurs, ob noch weitere Projekte zu beachten sind oder ggf. eine andere Fachgebietsjury noch auf ein eigenes Projekt schauen soll (in diesem Fall kennt die „Fremdjury“ die schriftliche Arbeit nicht).

In der Juryrunde der Wettbewerbspräsentationen ...

- höre ich nach der Begrüßung dem Vortrag der Jungforscher zu und greife möglichst nicht steuernd ein.
- nutze ich aktiv den Frageteil, um die vorbereiteten wie auch sich aus dem Vortrag ergebende Fragen zu klären.
- mache ich mir ein über das Inhaltliche hinausgehendes Gesamtbild zur Preiswürdigkeit des Projektes, gerade auch für eventuelle Sonderpreise.

Danach ist die Bewertung und das Ranking abgeschlossen und ich ...

- gehe bei Projekten, die Interesse geweckt haben, noch einmal für Detailgespräche vorbei (aber genauso auch bei Projekten anderer Fachgebiete).
- verlese in der Preisverleihung die Laudatio(nes) für Wettbewerbssieger des Fachgebietes.
- warte nach der Preisverleihung auf Gruppen, die sich das Juryfeedback verbal abholen (und hoffe darauf, dass das nicht nur die Sieger wahrnehmen).